

Reformierte Gesamtkirchgemeinde Thun

Budget 2017

HRM2



28. Oktober 2016

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbericht Budget 2017	4
1.1.	Rechnungsmodell HRM2	4
1.2.	Verwaltungsvermögen	4
1.3.	Neues Verwaltungsvermögen	4
1.4.	Investitionsrechnung / Aktivierungsgrenze	4
1.5.	Erläuterungen	4
1.6.	Allgemeines	4
1.7.	Ergebnis der Erfolgsrechnung	5
2	Aufwand	5
2.1.	Personalaufwand (30)	5
2.2.	Sach- und übriger Betriebsaufwand (31)	5
2.3.	Abschreibungen Verwaltungsvermögen (33)	5
2.4.	Finanzaufwand (34)	5
2.5.	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen (35)	6
2.6.	Transferaufwand (36)	6
2.7.	Durchlaufende Beiträge (37)	6
2.8.	Ausserordentlicher Aufwand (38)	6
2.9.	Interne Verrechnungen (39)	6
3	Ertrag	7
3.1	Steuern (40)	7
3.2	Benützungsgebühren und Dienstleistungen (42)	7
3.3	Finanzertrag (44)	7
3.4	Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierungen (45)	7
3.5	Transferertrag (46)	7
3.6	Durchlaufende Beiträge (47)	7
3.7	Interne Verrechnungen (49)	7
4	Finanzierungsergebnis	9
4.1	Selbstfinanzierung	9
4.2	Nettoinvestitionen	9
5	Zusammenfassung	9

1 Vorbericht Budget 2017

1.1. Rechnungsmodell HRM2

Das Budget 2017 wurde nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2, gemäss Art. 70 Gemeindegesetz, [BSG 170.11] erstellt. Die Bewilligung zur Einführung von HRM2 in der Gesamtkirchgemeinde Thun wurde durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung mit Verfügung vom 12.12.2012 erteilt.

1.2. Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen beträgt per 31. Dezember 2015 Fr. 4'787'498.27.

1.3. Neues Verwaltungsvermögen

Im Budget 2017 werden die ordentlichen Abschreibungen nach Anlagekategorien (Anhang 2 Gemeindeverordnung), Nutzungsdauer (Kirche/Pfarrhaus zu 2.5% für 40 Jahre, Kirchgemeindehaus zu 4% für 25 Jahre, sowie übrige Sachanlagen zu 10% für 10 Jahre) der neuen, d.h. nach Einführung von HRM2 erstellten Vermögenswerte berechnet. Die Abschreibungen erfolgen linear nach Nutzungsdauer und zwar ab demjenigen Zeitpunkt, in welchem sie in Betrieb genommen werden.

1.4. Investitionsrechnung / Aktivierungsgrenze

Der Kleine Kirchenrat belastet einzelne Investitionen bis zum Betrag von Fr. 50'000.00 (*maximal bis zur Aktivierungsgrenze gemäss Art. 79a Gemeindeverordnung*) der Erfolgsrechnung.

1.5. Erläuterungen

Das Budget 2017 wurde nach den im Anschluss an die Jahresrechnung 2015 vom Kleinen Kirchenrat verabschiedeten Vorgaben erstellt. Es schliesst bei einem Gesamtaufwand von Fr. 9'630'800.00 und einem Gesamtertrag von Fr. 9'347'400.00 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 283'400.00 ab.

1.6. Allgemeines

Das Budget basiert auf einer gegenüber dem Jahr 2016 unveränderten Steueranlage von 0.207 Einheiten.

Der Rückgang der Kirchenmitglieder geht wie auch in den letzten Jahren kontinuierlich weiter.

Jahr	2013	2014	2015	2016
Kirchenmitglieder	25954	25737	25313	25018

1.7. Ergebnis der Erfolgsrechnung

	%-Anteil	Budget 17	Budget 16	Rechnung 15
Betrieblicher Aufwand	100.0%	9'447'200.00	9'145'750.00	8'852'796.89
30 Personalaufwand	41.8%	3'945'000.00	4'018'450.00	3'745'339.85
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	25.1%	2'374'000.00	2'157'550.00	1'928'918.83
33 Abschreibungen	4.2%	400'000.00	252'000.00	290'056.85
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0.4%	35'200.00	20'600.00	40'065.80
36 Transferaufwand	22.6%	2'133'900.00	2'160'750.00	2'109'639.25
37 Durchlaufende Beiträge	2.2%	208'300.00	202'000.00	204'243.40
38 Ausserordentlicher Aufwand	2.1%	200'000.00	115'700.00	362'117.99
39 Interne Verrechnung	1.6%	150'800.00	218'700.00	172'414.92
Betrieblicher Ertrag	100.0%	8'749'900.00	8'782'400.00	8'805'606.07
40 Fiskalertrag	91.4%	8'000'000.00	7'900'000.00	8'236'208.70
42 Benützungsgebühren und Dienstleistungen	1.6%	135'900.00	189'850.00	159'448.90
45 Entnahme aus Fonds u. Spezialfinanzierungen	2.8%	245'400.00	262'050.00	23'735.40
46 Transferertrag	0.1%	9'500.00	9'800.00	9'554.75
47 Durchlaufende Beiträge	2.4%	208'300.00	202'000.00	204'243.40
49 Interne Verrechnung	1.7%	150'800.00	218'700.00	172'414.92
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-697'300.00	-363'350.00	-47'190.82
34 Finanzaufwand		183'600.00	177'600.00	473'775.30
44 Finanzertrag		597'500.00	540'950.00	520'966.12
Ergebnis aus Finanzierung		413'900.00	363'350.00	47'190.82
Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung		-283'400.00	0.00	0.00

2 Aufwand

2.1. Personalaufwand (30)

Der Personalaufwand 2017 von Fr. 3'945'000.00 ist gegenüber dem Budget 2016 um Fr. 73'450.00 tiefer, liegt aber mit Fr. 199'660.00 über der Jahresrechnung 2015, da in der Verwaltung zusätzliche Stellen geschaffen wurden. Der Anteil entspricht 41.8% des Gesamtaufwandes. Die budgetierte Teuerungszulage beträgt 0.5%.

2.2. Sach- und übriger Betriebsaufwand (31)

Der Anteil von Sach- und übrigem Betriebsaufwand beträgt Fr. 2'374'000.00 und liegt mit Fr. 216'450.00 deutlich über dem Budget 2016 und Fr. 445'081.00 über der Jahresrechnung 2015. Diese Erhöhung liegt vor allem bei den Dienstleistungen und den Honoraren, sowie in der Gruppe nicht aktivierbare Anlagen. Für das Projekt Gemeindeentwicklung Kirchenleben sind Fr. 100'000.00 vorgesehen. Für den baulichen Unterhalt werden die 0.5% belassen, basierend auf dem Versicherungswert aller Gebäude im Verwaltungsvermögen. Der Anteil des Sach- und übrigen Betriebsaufwandes entspricht 25.1% des Gesamtaufwandes.

2.3. Abschreibungen Verwaltungsvermögen (33)

Die Abschreibungen werden nach HRM2 auf dem Verwaltungsvermögen linear vorgenommen und den jeweiligen Einzelkirchgemeinden direkt belastet. Da Nettoinvestitionen von Fr. 150'000.00 vorgesehen sind und ordentliche Abschreibungen von Fr. 400'000.00 anfallen, müssen keine weiteren Abschreibungen getätigt werden. Der Anteil entspricht 4.2% des Gesamtaufwandes.

2.4. Finanzaufwand (34)

Der Finanzaufwand liegt mit Fr. 183'600.00 leicht über dem Budget von 2016, aber um ca. Fr. 290'175.00 unter der Rechnung 2015. Im 2015 wurden grössere Renovationsarbeiten ausgeführt. Die Verzinsung des Fremdkapitals beträgt Fr. 70'400.00.

2.5. Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen (35)

Gemäss Reglement über die Spezialfinanzierung für Weiterbildungen und Studienurlaube werden Fr. 20'000.00 sowie für den EDV-Support Fr. 15'200.00 vorgesehen. Der Anteil am Gesamtaufwand beträgt 0.4%.

2.6. Transferaufwand (36)

Der Transferaufwand von Fr. 2'133'900.00 (Zahlungen an den Kanton, Gemeinden und private Haushalte) macht einen Anteil von 22.6% am Gesamtaufwand aus und liegt im Rahmen vom Budget 2016 und der Jahresrechnung 2015. Sie sind in der Regel von Seiten der Kirchgemeinden nicht beeinflussbar.

2.7. Durchlaufende Beiträge (37)

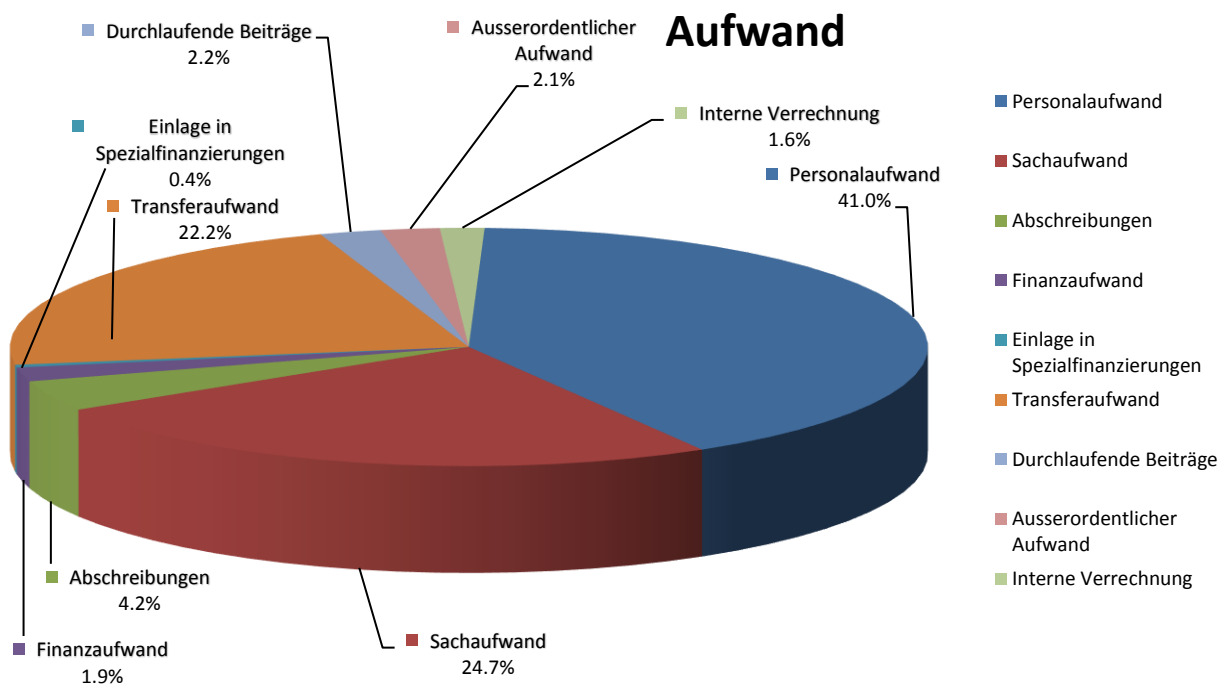
Das Sammelergebnis „Brot für alle“ wurde auf Fr. 44'000.00 veranschlagt. Mit HRM2 werden auch die Kollekten mit Fr. 164'300.00 in der Erfolgsrechnung gebucht. Am Ende des Rechnungsjahres müssen die Sachgruppen 37 und 47 übereinstimmen. Der Anteil am Gesamttotal beträgt 2.2%.

2.8. Ausserordentlicher Aufwand (38)

Im 2017 müssen keine weiteren ausserordentlichen Abschreibungen vorgenommen werden, da die Nettoinvestitionen kleiner sind als die ordentlichen Abschreibungen. In dieser Position sind Fr. 200'000.00 als Einlage für die Vorfinanzierung von zukünftigen Investitionen in Immobilien im Finanzvermögen vorgesehen. Der Anteil entspricht 2.1% am Gesamttotal.

2.9. Interne Verrechnungen (39)

Interne Verrechnungen (Kontengruppe 49) bewegen sich im Rahmen der Vorjahre. Sie können zwischen Dienststellen des eigenen Gemeinwesens oder mit zu konsolidierenden Einheiten vorgenommen werden. Am Ende des Rechnungsjahres müssen die Sachgruppen 39 und 49 übereinstimmen.



3 Ertrag

3.1 Steuern (40)

Die Grundlage für die Berechnung des Steueraufkommens basiert auf dem Finanzplan bei einer unveränderten Steueranlage von 0.207 Einheiten. Trotz Kirchnaustritten besteht ein gewisser Optimismus und im Budget wird deshalb mit höheren Steuereinnahmen gerechnet. Diese werden mit Fr. 100'00.00 über dem Budget 2016 eingestellt, liegen aber mit Fr. 236'200.00 unter der Jahresrechnung 2015.

3.2 Benützungsgebühren und Dienstleistungen (42)

Bei den Benützungsgebühren und Dienstleistungen wird mit einem Ergebnis von Fr. 135'900.00 gerechnet. Dies ist eine Abnahme von Fr. 53'950.00 gegenüber dem Budget 2016. Gegenüber der Jahresrechnung 2015 ist eine Abnahme von Fr. 23'549.00 zu verzeichnen.

3.3 Finanzertrag (44)

Der Finanzertrag liegt mit Fr. 597'500.00 über dem Budget 2016 und Fr. 76'534.00 über der Jahresrechnung 2015. Auf Grund der zusätzlichen Mieteinnahmen vom Sozialdienst, altes Schulhaus Allmendingen und Frutigenstr. 29, fallen die Liegenschaftserträge gegenüber den Vorjahren höher aus.

3.4 Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierungen (45)

Die Entnahme dient zum Ausgleich der budgetierten Abschreibungen sowie für den EDV Support. Gegenüber der Jahresrechnung 2015 ist eine Zunahme von Fr. 221'664.00 zu verzeichnen. Der Grund dafür ist, dass im Jahr 2016 keine Entnahme für die Abschreibungen gemacht wurde.

3.5 Transferertrag (46)

Beiträge von Privaten liegen im Bereich der zurückliegenden Jahre.

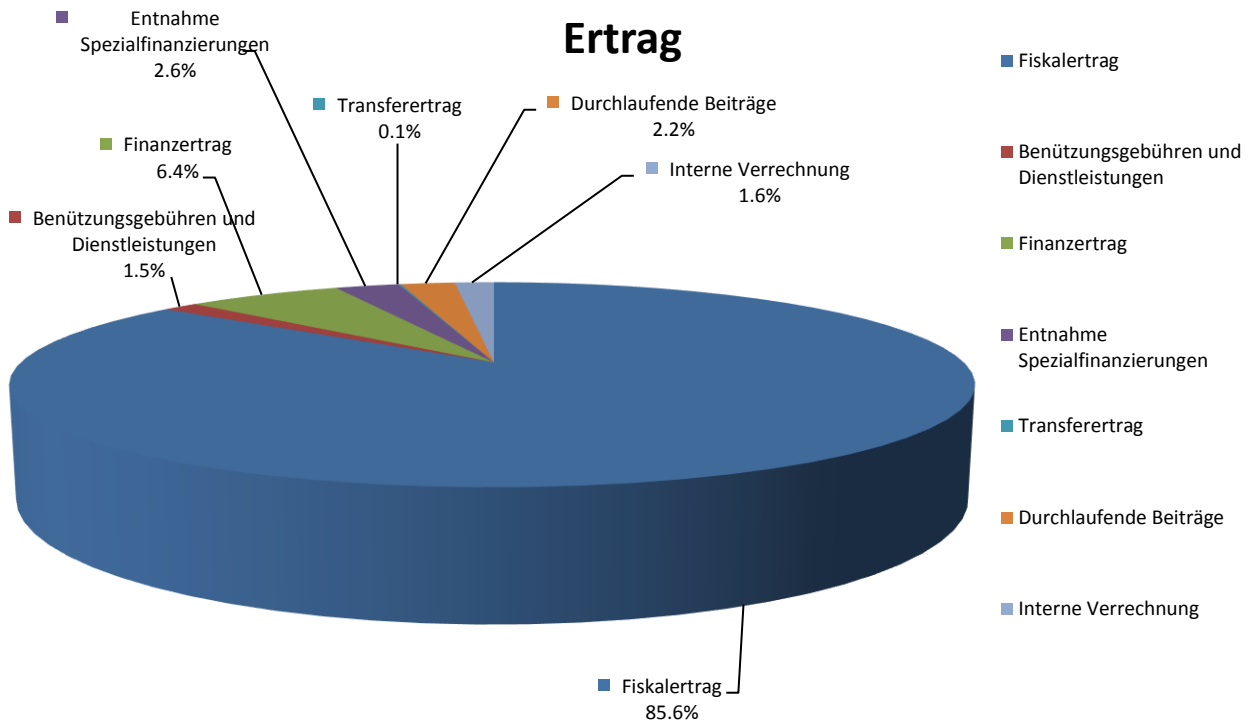
3.6 Durchlaufende Beiträge (47)

Das Sammelergebnis „Brot für alle“ wird auf Fr. 44'000.00 festgelegt. Mit HRM2 werden auch die Kollekten von Fr. 164'300.00 in der Erfolgsrechnung gebucht. Am Ende des Rechnungsjahres müssen die Sachgruppen 37 und 47 übereinstimmen.

3.7 Interne Verrechnungen (49)

Interne Verrechnungen (Kontengruppe 39) bewegen sich im Rahmen der Vorjahre. Sie können zwischen Dienststellen des eigenen Gemeinwesens oder mit zu konsolidierenden Einheiten vorgenommen werden. Am Ende des Rechnungsjahres müssen die Sachgruppen 39 und 49 übereinstimmen.

Ertrag



4 Finanzierungsergebnis

4.1 Selbstfinanzierung

Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		Fr.	-	283'400.00
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	33	Fr.	+	400'000.00
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	35	Fr.	+	35'200.00
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	45	Fr.	-	245'400.00
WB Darlehen VV	364	Fr.	+	0.00
WB Beteiligungen VV	365	Fr.	+	0.00
Abschreibungen Investitionsbeiträge	366	Fr.	+	0.00
Zusätzliche Abschreibungen	383	Fr.	+	0.00
Einlagen in das Eigenkapital	389	Fr.	+	200'000.00
Entnahmen aus dem Eigenkapital	489	Fr.	-	<u>0.00</u>
Selbstfinanzierung		Fr.		+106'400.00

4.2 Nettoinvestitionen

Ergebnis Investitionsrechnung		Fr.		150'000.00
-------------------------------	--	-----	--	------------

Finanzierungsergebnis	CHF	-43'600.00
------------------------------	------------	-------------------

(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)

5 Zusammenfassung

Die laufenden Verpflichtungen und Aufgaben der Kirchgemeinden und der Gesamtkirchgemeinde können mittels der laut Budget vorgesehenen finanziellen Mittel erfüllt werden.